



Regional-News Gevelsberg



28. Juli 2015

Jazzklänge, clevere Hunde und ein wilder chinesischer Drache

Sommerfestival begeisterte seine Besucher

(Bildergalerie: Teil 1)



Es war einiges los am Sonntag auf dem Vendômer Platz beim Startschuss zum Gevelsberger Sommerfestival. Doch nicht nur auf den Sitzgelegenheiten vor der Bühne, auch an den Ständen der drei teilnehmenden Kirmesgruppen drängelten sich die Besucher. Wie in jedem Jahr sorgten sie auch diesmal wieder für das leibliche Wohl.



Mit ihrem Schlachtruf „Börkey Olé“ servierten die Sieger des diesjährigen Kirmeszugs, die Kirmesgruppe „Börkey“, den Gästen des Sommerfestivals deftiges und herzhaftes vom Grill. Und für die kleinen Besucher gab es natürlich auch Pommes.



Bei den Kirmesfreunden von „Vie ut Asbi beck“ hatte man eigens das gesamte Kombüsesteam des Mississippidampfers (diesjährige Wagendarstellung beim Kirmeszug) damit beauftragt, leckere süße Kuchenkreationen und frische Waffeln zu zaubern.



Wo man schon einmal beim Thema Essen ist, da dürfen die Getränke natürlich nicht fehlen. Trotz ihres hohen Alters von 65 Jahren schwirten die fleißigen Bienchen, die Biene Maja war das diesjährige Kirmeszug-Motto der Kirmesgruppe „Aechter de Biecke“, durch die einzelnen Sitzreihen und versorgten einen jeden Besucher mit frischgezapften Gerstensaft oder antialkoholischen Getränken.



Richtig laut wurde es zwischendurch immer mal wieder, als der Gevelsberger Kettensägenkünstler Rainer Sprenger sein Werkzeug anwarf. Neben fertigen Objekten zeigte er im „Offenen Atelier“ auch praktisch, dass mit einer Kettensäge Meisterwerke entstehen können. Organisator Klaus Fiukowski hoffte indes nur, das sich kein „blutiges Massaker“ ereignete.

Fotos: André Sicks